



---

## **1. Hauptversammlung Förderverein Skilift Habkern**

Freitag, 3. Mai 2013, 20.15 Uhr im Sporthotel Habkern

---

### **Traktanden**

1. Begrüssung
  2. Wahl Stimmenzähler
  3. Protokoll der Gründungsversammlung vom 6. Juli 2012
  4. Jahresbericht des Präsidenten
  5. Jahresrechnung 2012
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Transaktionen förderverein -> Skilift Habkern Sattellegg AG
  8. Verschiedenes
- 

### **1. Begrüssung**

Präsident Andreas Michel begrüsst die zahlreichen Mitglieder. Für die HV hätte eigentlich die Tenue-Vorschrift «Skikleidung und Skihelme» herausgegeben werden sollen, denn so würde er die Anwesenden wiedererkennen und könnte sie mit Namen begrüßen.

### **2. Wahl Stimmenzähler**

Auf die Wahl eines Stimmenzählers wird vorläufig verzichtet, da wahrscheinlich keine Entscheide gefällt werden müssen.

### **3. Protokoll der Gründungsversammlung vom 6. Juli 2012**

Das Protokoll, das den fsh-Mitgliedern mittels Powerpoint-Präsentation vorgelegt und durch Präsident Michel verlesen wird, wird einstimmig genehmigt und verdankt .

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Andreas Michel freut sich, die 1. HV des Vereins zu leiten und den ersten Jahresbericht zu präsentieren: Am 6. Juli 2012 wurde der Verein im Rest. Alpenblick in Habkern gegründet. Bei der Vereinsgründung waren bewusst nur Mitglieder des Verwaltungsrates vom Skilift zugegen, waren der Erfolg und Zukunft des fsh doch ein ziemliches Wagnis. Vor der Vereinsgründung fanden mehrere Sitzungen statt um den Zweck, die Ziele, die Statuten und das Wie und Wo zu besprechen. Der Zweck bzw. der Grund war schnell klar: Der Skilift würde nicht mehr lange in Betrieb gehalten werden können, wenn die fehlenden Einnahmen schneearmer Winter nicht ersetzt werden können. Damit waren die Ziele eindeutig: Der Verein wirbt möglichst viele Mitglieder an, die bereit sind, den Betrieb mit Mitgliederbeiträgen zu unterstützen. – Dass es nun gleich so viele Mitglieder geworden sind – bis heute 120 Mitglieder – freut uns ganz



besonders! Im Weiteren erwähnt Andreas Michel wie die schlanken Statuten ausgearbeitet wurden und schildert die ersten zaghaften Öffentlichkeitsauftritte. Anfänglich mit bescheidenen Resultaten. Aber mit Enthusiasmus und dank positiven Rückmeldungen wurde die Mitglieder-Gewinnung immer mehr intensiviert. Anfangs Oktober wurde in Habkern, Goldswil und Ringgenberg eine erste grosse Flyeraktion gestartet. Im Dezember lagen die Flyer in Unterseen in die Briefkästen – Und siehe da – Frank Siegenthaler, der fsh-Kassier, hätte plötzlich viel zu tun! Die Dankesschreiben und Statuten versenden, Kasse und Mitgliederliste nachführen. Er konnte sich nicht über zu wenig Arbeit beklagen. Die Gemeinde Habkern, Gewerbebetriebe aus Habkern, Interlaken und Bern sowie Privatpersonen haben sich mit namhaften Beiträgen am Verein beteiligt. Die ersten Werbetafeln konnten in Auftrag gegeben und montiert werden. Dank des guten Winters konnten viele Gäste persönlich angesprochen werden. Wir waren überrascht, wie vielen Leuten der Skilift Habkern etwas bedeutet. Die Gespräche waren durchwegs positiv. Besonders motivierend war auch der spontane Dank der Skifahrer uns gegenüber. Im Oktober 2013 wird im Vorfeld der Wintersaison eine weitere Flyeraktion auf dem Bödeli realisiert. Der fsh-Vorstand hofft, dass in Interlaken, Matten, Wilderswil und Bönigen viele dem Skilift Habkern gutgesinnte Wintersportler zu Hause sind.

Andreas Michel schliesst seinen Jahresbericht mit dem Dank an Martin Maier und Frank Siegenthaler, die Initianten des Vereins; den Vorstandsmitgliedern Andreina Mark Zurbuchen und Frank Siegenthaler für ihre ausgezeichnete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Es macht Freude mit solch engagierten Personen arbeiten zu dürfen! Ganz besonders dankt er jedoch den Mitgliedern des Vereins für ihre Unterstützung!

## **5. Jahresrechnung 2012**

Frank Siegenthaler ist es eine grosse Freude und Ehre, die erste Jahresrechnung des fördervereins Habkern zu präsentieren. Nach harzigem Start hatte er in seiner Funktion als Kassier eine äusserst erfreuliche, wenn auch intensive, Aufgabe zu bewältigen. Der fsh ist überwältigt und dankbar für das grosse Engagement.

Er präsentiert die Jahresrechnung mit einem Ertragtotal von 43067.70 (davon 34'800.- Mitgliederbeiträge und 8'250.- Spenden). Bei einem Betriebsaufwand von 2'724.75 weist die Erfolgsrechnung des fsh per 31.12.2012 ein Jahresergebnis von 40'342 Franken.

Die Mitglieder des fördervereins nehmen dieses positive Ergebnis mit Freude zur Kenntnis und genehmigen die Jahresrechnung.

Der Revisorenbericht attestiert dem Kassier ausgezeichnete, korrekte Arbeit und wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.



## **6. Entlastung des Vorstandes**

Die Rechnung wird ohne weitere Wortmeldungen einstimmig gutgeheissen.

## **7. Transaktionen förderverein -> Skilift AG**

Ziel der Skilift AG ist es, ohne die Gelder des fördervereins auszukommen. Sollten aber wieder Winter mit wenig oder keinem Schnee erfolgen – womit wir leider rechnen müssen – wird der förderverein die Skilift Habkern Sattellegg AG gezielt unterstützen. Nach einer Saison wie im Winter 2012/13 sollte die Skilift AG in der Lage sein, sämtlichen Verpflichtungen nachzukommen. Die Vereinsbeiträge des fördervereins werden demnach angespart (Speckgürtel), um dem Skilift in einer schwierigen Saison helfen zu können.

Damit der förderverein die Skilift AG unterstützt, wird von der Skilift AG ein Begehren für ein bestimmtes Projekt oder Objekt eingereicht. Der Vorstand oder ein dafür geschaffener Ausschuss wird dann über die zu vergebenden Mittel abschliessend entscheiden. (Gemäss Statuten kann der Vorstand einen Ausschuss schaffen und diesem in einem Reglement zu definierende Kompetenzen delegieren.) Der Skilift kann auch für Projekte, die bisher wegen des Geldmangels zurückgestellt wurden, Anträge stellen. Auch über diese wird der Vorstand oder ein dafür geschaffener Ausschuss abschliessend entscheiden.

2013 muss die Skilift AG gemäss Auflage der IKSS das Spannseil ersetzen. Für diese kostenintensive Unterhaltmassnahme oder auch für die 2012 installierte Billetanlage kann die Skilift AG Unterstützung des fsh beantragen.

Zum Schutz und im Interesse der Vereinsführung ist eine neutral(ere) Vertretung (nicht aus der Skilift AG) in Betracht zu ziehen. Und zwar nicht erst zum Zeitpunkt, wenn die Kritik zu gross wird. Damit liesse sich verhindern, dass sich die Verantwortlichen ungerechtfertigten Anwürfen aussetzen. Den Vorstand aufzustocken, ist aus Sicht der Mitglieder jedoch nicht zwingend. Von Seiten der Versammlung wird kein entsprechender Antrag gestellt resp. Auftrag erteilt.

## **8. Verschiedenes**

- Der bisherige Standort der Tafel, wo alle Freunde und Förderer des Skilift Habkern, die fsh-Mitglieder mit einem Eintrag verdankt werden, ist nicht ideal platziert. Sie wird auf den kommenden Winter ergänzt und erhält einen besseren Standort.
- Die Gutscheine, welche die fsh-Mitglieder bei ihrem Vereinsbeitritt erhalten haben und am Skilift eingelöst haben, hat der förderverein dem Skilift entschädigt. Es wird genau Buch geführt, wie viele Gutscheine verteilt wurden. Alle eingelösten Gutscheine werden 1:1 an den Skilift zurückbezahlt.
- Der förderverein konnte seit der Gründung im Juli 2013 knapp über 50'000 Franken (Stand heute) generieren.



– Erika Steiner dankt – stellvertretend für alle Anwesenden – den Verantwortlichen des fsh für ihren Einsatz.

– Nach weiteren kurzen Wortmeldungen und Fragen – beispielsweise zum Geschäftsverlauf des Skilifts im Winter 2012/13 – und lobenden Worten aus der Mitte der Versammlung, schliesst fsh-Präsident Andreas Michel die 1. Hauptversammlung des fördervereins Skilift Habkern um 21.05 Uhr.

\*\*\*

**Habkern, im Mai 2013**

Der Präsident: Andreas Michel

Die Sekretärin: Andreina Mark Zurbuchen